



Ministerium für Inneres und Sport

Perspektive für den Sport in Sachsen-Anhalt: Weitere Modellprojekte genehmigt

Das Sportministerium des Landes Sachsen-Anhalt hat grünes Licht für weitere Spitzen- und Breitensportveranstaltungen mit Zuschauern gegeben. Nach Angaben von Minister Michael Richter ermöglicht die aktuelle SARS-CoV-2-Eindämmungsverordnung des Landes Modellprojekte unter bestimmten Hygiene-Bedingungen.

Sachsen-Anhalts Sportminister Michael Richter:

„Wir zeigen den Sportlerinnen und Sportlern sowie Sportbegeisterten in Sachsen-Anhalt eine Perspektive auf. Nach der Lockdown-Zeit ist es enorm wichtig, dieses deutliche Signal auszusenden. Wir haben großes Vertrauen, dass die Veranstalter, Sportler und Zuschauer die Regeln einhalten und damit den Weg für weitere Schritte in die Normalität ebnen.“

Die Durchführung eines solchen Modellprojekts setzt voraus, dass

- 28b des Infektionsschutzgesetzes keine Anwendung findet („Notbremse“) und die Inzidenz an mehr als fünf Werktagen nacheinander unter dem Wert von 100 liegt. Zudem müssen Sportler/-innen und Zuschauer/-innen getestet sowie die Kontrolle der Ergebnisse garantiert sein. Zwingend ist eine digitale und lückenlose Kontaktnachverfolgung (z.B. Luca-App).

Als Modellprojekt zugelassen wurde die Teilnahme von Zuschauern/-innen für das 23. Internationale Leichtathletik-Meeting „ANHALT 2021“, welches heute in Dessau-Roßlau stattfindet. Zu der Spitzensportveranstaltung sind 500 vollständig geimpfte Personen als Zuschauer/-innen zugelassen. Als Anerkennung für ihre Arbeit während der Pandemie gewährt der Veranstalter Mitarbeitern/-innen des Gesundheitswesens, der Pflege, der Feuerwehr etc. aus Dessau-Roßlau kostenfreien Eintritt. „Das ist eine tolle Geste“, sagte Sachsen-Anhalts Sportminister Michael Richter.

Ebenfalls bewilligt wurde durch das Sportministerium Sachsen-Anhalt die Wiederaufnahme von Zuschauern/-innen bei Spielen der Handball-Bundesligamannschaft des SC Magdeburg. Für drei Heimspiele im Juni sind jeweils maximal 1.500 Zuschauer/-innen in der Halle zugelassen.

Auch die Durchführung der Sachsen-Anhalt-Spiele des LandesSportBundes ist am 29. und 30. Mai 2021 in Magdeburg als Modellprojekt möglich. Die Sachsen-Anhalt-Spiele sind im Rahmen des Projektes Talentfindung und Talentförderung die zentrale, sportartspezifische Sichtungsveranstaltung in den Schwerpunktsportarten Handball, Judo, Kanu, Schwimmen, Leichtathletik und Rudern des Landes Sachsen-Anhalt. Die teilnehmenden Kinder absolvieren einen Stationsbetrieb und werden von den Landestrainern der Fachverbände in den einzelnen Sportarten gesichtet. Zu den Sachsen-Anhalt-Spielen werden die talentiertesten Drittklässler eingeladen, die zuvor in den Grundschulen den Sport-Motorik-Test durchlaufen

haben.

Im Schuljahr 2020/2021 haben 16.021 Schülerinnen und Schüler aus 520 Grundschulen den Test absolviert. Im vergangenen Jahr waren die Spiele pandemiebedingt ausfallen.

Zu weiteren Modellprojekten werden derzeit Gespräche geführt.